



Honig für die Jakobus-Kinder

Wie im vergangenen Jahr dachte der Kreisverband der Imker bei seiner Ambrosius-Feier wieder an die evangelische Jakobus-Kindertagesstätte in Oettingen. Dort überreichten jetzt Verbandsvertreter Thomas Meyer und Ortsvorsitzender Fabian Schäff einige Gläser Honig an Erzieherinnen und Kinder. Denen sind die summenden, gelb-schwarzen Tiere von Anfang an ein Begriff und ab Frühling erleben sie diese im Garten, am Spielplatz oder beim Baden. Dazu erfahren sie über den großen Nutzen von Bienen und wie der leckere Honig entsteht. Solch einen Imkerbesuch ermöglichten auch Thomas Meyer und Fabian Schäff und im Mai machen sich die Kinder wieder auf zu den Bienenhäusern in Oettingen.

Foto: Mareike Strobl



Bürgermeister singen in Auhausen

Vor 30 Jahren fanden sich Bürgermeister des Landkreises Ansbach zu einem Chor zusammen und unterstützen seitdem mit dem Erlös ihrer Konzerte gemeinnützige Organisationen. Heuer tritt man unter anderem am Sonntag, 21. Juni, in der Klosterkirche Auhausen für eine „Schule in Afrika“ auf. Zur Vorbereitung des Benefizkonzerts traf sich nun das Leitungs- und Organisationsteam mit den Landräten Dr. Jürgen Ludwig und Stefan Rößle. Der Donau-Rieser hatte 2018 die Initiative in Ehingen am Hesselberg vorstellt und spontan mit Bürgermeister Friedrich Steinacker und Pfarrer Walter Huber eine Schule in Afrika besiegelt. Mittlerweile sind 40.000 Euro zusammengekommen, veranschlagt seien allerdings 57.000 Euro.

Foto: pet



Oettinger Siegerentwurf vorgestellt

Der Verein „Move – Freunde und Förderer der Grund- und Mittelschule Oettingen“ lobte an der Mittelschule einen Wettbewerb zur Neugestaltung der Betonmauer zwischen Schule und Turnhalle aus. Ziel dabei war es, die graue Mauer sowie den Treppenaufgang bunt zu gestalten, und dabei das Schullogo mit einzubauen. Die Jury aus Förderverein mit Vorsitzendem Armin Sailer, Elternbeirat, Schulleitung, Bürgermeisterin Petra Wagner und Malermeister Georg Bauer kürten mit Abstand den Entwurf der 9M als Sieger. Im Rahmen der Faschingsfeier in der Schulaula gab Armin Sailer mit Petra Wagner die Sieger bekannt. Diese wurden mit zweit- und drittplatzierter Klasse in das Oettinger Kino eingeladen. Infos über den Schulförderverein unter Telefon 0171/4846365.

Foto: Sefranek



40 Jahre bei der Kleinerdinger Wehr

Bei der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kleinerdlingen hat Jürgen Offinger die Ehrung für 40 Jahre aktiven Dienst erhalten. Stadtbrandinspektor Marco Kurz überreichte die Urkunde und das goldene Ehrenzeichen des Freistaates Bayern und Vorsitzender Thomas Benesch sowie Kommandant Jörg Anders (von links) dankten dem Jubilar für seine Treue, zahlreiche Übungsbesuche, die Einsätze im Ernstfall und die Mithilfe bei allen Vereinsaktivitäten in den vergangenen Dienstjahren.

Foto: Peter Kuhberger

Gesangverein in Marktoffingen aufgelöst

Versammlung Nach 32 Jahren ist der Männergesangverein Geschichte. So kam es zu dieser Entwicklung

Marktoffingen Der Männergesangverein Marktoffingen, der in den vergangenen Jahrzehnten hauptsächlich kulturelles- und heimatliches Liedgut pflegte, ist seit seiner jüngsten Mitgliederversammlung vom 28. Februar Geschichte. Nach 32 Jahren musste er seine Tätigkeiten einstellen, nachdem die Verantwortlichen trotz intensiver Bemühungen den demografischen Wandel auch im Verein nicht aufhalten konnten.

Die Gemeinschaft hatte sich im Laufe der Jahre von 36 auf 19 Sänger reduziert und der Altersdurchschnitt war auf 70 Jahre angestiegen. Durch krankheitsbedingte Ausfälle waren letztlich keine Auftritte mehr möglich. Der Verein war 1988 von Georg Jenning und Franz Schindler gegründet und von Jenning über 27 Jahre mit vollem Einsatz geführt worden. Nach dessen plötzlichem Tod 2015 hatte Sebastian Kirchenbauer das Ruder übernommen. Die ganzen 32 Jahre leitete Franz Schindler den Chor und machte ihn

durch viele beeindruckende Auftritte bekannt und beliebt. Bei der Mitgliederversammlung bedauerte er jetzt die Situation, die nicht überraschend kam, sah aber keine Möglichkeit mehr, den Chor weiterzuführen. Er meinte: „Bevor andere sagen, wann hören die endlich auf, müssen wir reagieren.“ Schindler war mit dem Männerchor, wie auch den noch verbliebenen Sängern, tief verwurzelt und meinte: „So eine Entscheidung tut schon weh.“

Auch Bürgermeister Helmut Bauer, der zur Mitgliederversammlung gekommen war, sprach sein Bedauern aus. „Die traditionellen Herbst- und Adventskonzerte des Vereins werden unserer Dorfgemeinschaft fehlen“, sagte Bauer. Der Bürgermeister findet es schade, dass der demografische Wandel gerade Männerchöre besonders hart trifft. „Weil diese aus unserer kulturellen Lebensgemeinschaft verschwinden, geht sehr viel für immer verloren“, so der Bürgermeister. (pm)



Wohl erst mal leer wird das Heim des Marktoffinger MGVS stehen.

Foto: Meyer

Drei Neue in Deiningen Versammlung Ehrungen bei der Feuerwehr

Deiningen Zur Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Deiningen begrüßte Vorsitzender Anton Röttinger zahlreiche Mitglieder und Gäste, darunter besonders Bürgermeister Wilhelm Rehklau und Kreisbrandmeister Klaus Schmidt.

Danach berichtete Röttinger über die zahlreichen Aktivitäten der Wehr im vergangenen Jahr. Darunter erwähnte er vor allem das Maibaumfest, die Radtour, das Grillfest, die Weihnachtsleuchten und den Faschingsball positiv.

Kommandant Stefan Maier berichtete anschließend über die Tätigkeiten 2019 der Deiningener Wehr, wobei zahlreiche Übungen stattfanden. Sehr lobenswert dabei war, dass Franziska Gotthardt, Ina Fischer, Timo Kraus, Markus Angel, Christoph Röttinger, Daniel Pflanz, Tobias Reicherzer, Simon Angel, Stefan Maier, Jan Jost, Roman Faul, Michael Kolbe und Harald Lettenmeier an allen von ihnen teilnahmen. Dafür wurden sie mit einem kleinen Präsent geehrt. Zudem wur-

den die Freiwilligen zu 21 Einsätzen alarmiert und einige Kameraden nahmen an Aus- sowie Weiterbildungslehrgängen teil. Anschließend wurde das Protokoll und der Kasernenbericht von Schriftführer Jochen Jungwirth und Kassier Johannes Buchart verlesen.

Bürgermeister Wilhelm Rehklau dankte allen Vorstandsmitgliedern und Feuerwehrkameraden für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr und lobte die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in der Dorfgemeinschaft.

Markus Grün und Michael Meyer wurden für zehn Jahre aktiven Dienst, Thomas Lutze und Jochen Jungwirth für 20 Jahre sowie Timo Kraus für 25 Jahre geehrt. Karl Stumpf ernannte man mit Urkunde zum Ehrenmitglied. Neu aufgenommen in die Wehr wurden Stefanie Moll, Marco Moll und Nadia Pest.

Schließlich bedankte sich Vorsitzender Röttinger bei Vorstandsmitgliedern und Kameraden für die gute Zusammenarbeit. (pm)



Bei der Generalversammlung der Deiningener Feuerwehr (von links): Anton Röttinger, Marco Moll, Markus Grün, Nadia Pest, Michael Meyer, Timo Kraus, Kommandant Stefan Maier, Thomas Lutze, zweiter Kommandant Harald Lettenmeier, Jochen Jungwirth und Bürgermeister Wilhelm Rehklau.

Foto: C. Röttinger



Steingass spendet an Palliativstation

Das Modehaus Steingass hat seinen Kunden in Nördlingen in diesem Jahr wieder einen kostenlosen Geschenkeservice angeboten. In den Modehäusern „An der Schranne“ und „Am Daniel“ wurden gekaufte Mode- und Sportartikel, Accessoires, Uhren oder Schmuck auf Wunsch liebevoll als Geschenk verpackt. Dafür rief das Modehaus zu einer freiwilligen Spende auf, wobei für die ansonsten kostenfreien Kundentoylotten im Haus an der Schranne während der Adventszeit ein kleiner Beitrag erhoben wurde. Auf diese Weise kamen mehrere hundert Euro zusammen, die von Geschäftsinhaber Alexander Steingass auf 1000 Euro aufgerundet wurden. Diese spendete Geschäftsleiter Steffen Rissmann nun für die wichtige Arbeit der Palliativstation Nördlingen. Chefarzt Dr. Thomas Handschuh bedankte sich: „Dadurch können wir Leistungen finanzieren, die Krankenkassen nicht bezahlen, wie zum Beispiel Kunst-, Atem- oder Aroma-Therapien.“ Das Bild zeigt (von links): Steffen Rissmann, Dr. Thomas Handschuh und Marco Cislighi (Steingass-Marketing).

Foto: Diana Hahn

RAMC sammelte 4500 Euro Spende Geld geht an die Palliativstation

Nördlingen Es ist beim Rieser Automobil- und Motorsportclub Nördlingen schon fast Tradition, dass viele fleißige Hände für den guten Zweck arbeiten, um damit schwerkranken Menschen zu helfen. Jetzt sammelten engagierte Mitglieder die großartige Summe von 4500 Euro. Das Geld kommt der Palliativstation im örtlichen Stiftungs-krankenhaus zugute.

„Die Summe stammt hauptsächlich aus Spenden, aber auch von Angehörigen verstorbener Mitglieder, die darum gebeten hatten, statt Blumen lieber zugunsten unseres Projekts „Never give up – gemeinsam stark gegen den Krebs“ zu spenden“, sagt dazu Harald Schäff vom RAMC. Er bedankte sich auch bei allen, die im Vorfeld Sachspenden gegeben hatten. Und Madlen Schäff sagt, man habe sich bewusst dafür

entschieden, dass das Geld den Menschen direkt zugute kommt und nicht in die Forschung fließt. „Wir sind sicher, dass wir mit der Spende an die Palliativstation ein Stück Lebensqualität für schwerkranken Menschen schaffen können“, ergänzt Gaby Ebert, die das Projekt „Never give up“ betreut.

Im Namen der Palliativstation nahm Dr. Thomas Handschuh die Spende entgegen: „Nur dank Spenden wie dieser können wir Patienten jenes Mehr an Hilfe zukommen lassen, das trotz schwerster Krankheit entscheidend die Lebensqualität verbessern kann“, so der Chefarzt. „Mit den Spenden können wir unseren Patienten in der Zeit, die ihnen bleibt, mehr Leben geben“, dankte der Palliativmediziner Harald und Madlen Schäff sowie Gaby Ebert für ihr großes Engagement. (pm)



Das Bild zeigt (von links) Madlen Schäff (RAMC), Chefarzt Dr. Thomas Handschuh, Gaby Ebert (RAMC) und Harald Schäff.

Foto: Diana Hahn



Spende für Uganda

Bei der Vernissage im Winteratelier der Künstler Sebastian Wolf und Heiner Frank bei der Mosterei Binninger konnten durch eine Getränke-spende der Familie Altmann sowie freiwilliger Spenden der Besucher 150 Euro gesammelt werden. Jetzt übergaben die Geschäftsführer Fabian (links) und Florian (rechts) Altmann das Geld an Martin Stumpf, den Vorsitzenden des Vereins „Vier Steine für Afrika“, als Unterstützung für Schulbauten in Uganda.

Foto: Altmann